

Inhaltsverzeichnis

Der Gottestaler 3

<<< zurück | [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete](#) | weiter >>>

Der Gottestaler

J. David Köhler, Historische Münz- Belustigung 1729, Bd. I, S.270;
M. I, Nr. 94; II, Nr. 804

Als im Jahre 1683 das unter der meißnischen [Bergfestung Königstein](#) gelegene [Städtchen](#) gleichen Namens durch eine große [Feuersbrunst](#) gänzlich in Asche gelegt worden, so hat auch das grimmige [Feuer](#) einer armen [Witwe](#) mit drei Kindern ihr Hüttlein nebst aller wenigen Fahrnis verzehrt. Als sie nun in dieser äußersten [Armut](#) den anderen Tag darauf sich und ihre armen lechzenden Kinder mit einem frischen Trunk [Wasser](#) erquicken, und solches aus einem aus dem nahegelegenen [Felsen](#) hervorquellenden [Brunnen](#) holen wollte, so hat sie beim Einlassen in die Wasserkanne verspürt, als ob etwas wie [Geld](#) mit hineinfiel. Als sie nun darnach gesehen, und allerdings befunden, daß ein [Taler](#) mit der Umschrift: „GOT GIBT, GOT NIMBT!“ sich darinnen befunden, hat sie aus dieser wunderlichen Schickung eine große Aufmunterung ihres durch den Brandschaden sehr niedergeschlagenen Gemüts empfunden, hat sich darauf mit diesem wenigen, durch den Segen Gottes wunderbar zugekommenen Gelde nach [Dresden](#) gewendet und daselbst ihr gutes Auskommen mit ihren Kindern gefunden.

Quellen:

- [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete](#); Herausgegeben von [Alfred Meiche](#), Dresden 1929, Verlag von Adolf Urban

[sagen](#), [alfredmeiche](#), [sbssur](#), [sächsischeschweiz](#), [königstein](#), [1683](#), [stadtbrand](#), [witwe](#), [feuer](#), [armut](#), [wasser](#), [quelle](#), [kanne](#), [taler](#), [dresden](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sbssur118&rev=1689685105>

Last update: **2025/01/30 11:20**

